PAULUSGEMEINDE

BRIEF DEZEMBER 2018 / JANUAR 2019

Liebe Gemeindeglieder,

die andere Weihnachtsgeschichte. Sie geht einfach so:

Der Engel kam auch zu Josef. Denn der musste sich ja wie ein gehörnter Verlobter gefühlt haben: „Das Kind kommt von Gott", dass ich nicht lache … Jedenfalls nicht m e i n Sohn!

Hätte der Gottesbote sich nicht um Josef bemüht, erfolgreich, denn Josef begann auf ihn zu hören, dann hätte in Nazareth eine alleinerziehende blutjunge Mutter mehr sich und ihr Kind durchs Leben schlagen müssen, womöglich von ihrer eigenen Familie verstoßen …

Rilke, der oft sonst so sanfte Dichter sprach es selten deutlich und hart aus, Stoff für ein etwas anderes Krippenspiel:

Argwohn Josephs (Aus: Das Marien-Leben)

„Und der Engel sprach und gab sich Müh
An dem Mann, der seine Fäuste ballte:
Aber siehst du nicht an jeder Falte
Dass sie kühl ist wie die Gottesfrüh.

Doch der andre sah ihn finster an,
murmelnd nur: Was hat sie so verwandelt?
Doch da schrie der Engel: Zimmermann,
Merkst du s noch nicht, dass der Herrgott handelt?"

Und es geht bei diesem göttlichen Handeln ja weder zuerst noch zuletzt um ein, sagen wir, gynäkologisches Wunder. Sondern um die wunderlichen Wege Gottes, das Leben überhaupt zur Welt und ferner durchs moralisch und sozial verminte gesellschaftliche Leben zu bringen: Holz-Wege, Schleich-Wege, Um-Wege, ja Ab-Wege, selbst Sack-Gassen. Selten ein gerader, unzweideutiger Weg.

Der Engel kam nicht nur zu Maria und Josef. Er müht sich an jedem und jeder von uns ab – die wir oft vernagelt sind wie der Zimmermann! Zu blind und von gleißenden Lichtern geblendet, zu betriebsgeblendet von unseren Zollstöcken, Zirkeln, Linealen, Sägen und Fräsen! Wir Menschen (ob Partner, Mütter, Väter, Kinder …) sind nicht wie Holz schnitzbar: Nicht nur zu viele Astlöcher, sondern ganz andere Materie. Da brauchts Geduld und Muße zur Vertiefung. Keinen kurzen Prozess.

Aber irgendwann leuchtet die Klarheit um uns. Denn an Weihnachten redet Gott ja nicht umsonst mit Engelszungen.

In diesem Sinne: Gesegnete Adventszeit, frohes Christfest und ein gutes neues Jahr

Ihr

Adelbert Schloz-Dürr

Vierundzwanzigste Ulmer Vesperkirche
24. Januar bis 20. Februar 2019
„Suche Frieden und jage ihm nach"
(Psalm 34, 15)
Geöffnet von 11:00 Uhr bis 15:30 Uhr
Mittagessen von 12:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Vom 24.01. bis zum 20.02. lädt die Pauluskirche zur Vesperkirche ein. Hier lebt eine Gemeinschaft, wo sehr unterschiedliche Menschen miteinander essen und lachen, reden und friedlich zusammenkommen, dabei von ihrem Leben erzählen, wo sie einander ermutigen und den Segen Gottes zusprechen. Eine Gemeinschaft, in der Menschen sich gegenseitig aufrichten, mit Hoffnung beschenken, wo oben und unten keine Rolle spielt, und so auch das Motto der Jahreslosung ein Stück Wirklichkeit wird: „Suche Frieden und jage ihm nach". Der ökumenische Eröffnungsgottesdienst ist am 23.01., 19 Uhr in der Pauluskirche.
Mehr zur Vesperkirche finden Sie auf unserer Homepage www.pauluskirche-ulm.de
Die Vesperkirche finanziert sich in erster Linie aus Spendenmitteln, nur ein kleiner Teil der Kosten wird durch Einnahmen abgedeckt.
Spendenkonto der Paulusgemeinde:
IBAN: DE98 6305 0000 0000 0278 87
BIC: SOLADES1ULM (Sparkasse Ulm)

Suche Frieden und jage ihm nach!

73 Jahre, also ein Menschenalter, Frieden in unserem Land: das prägt unser Lebensgefühl.
Wir sind an Frieden und gewaltfreien, harmonischen Ausgleich gewöhnt und vermutlich auch dadurch ein wenig bis sehr ver-wöhnt.
Der Psalm 34 ist da realistischer. Frieden unter Menschen ist nicht der Normalzustand, sondern ein ständig gefährdetes und kostbares, immer wieder neu zu erringendes hohes Gut.
Jesus erhebt nicht umsonst die Friedensstifter in den Rang der Seligen.
Praktische Konsequenz daraus – und gleichzeitig erste friedensstiftende Maßnahme: Wundere Dich nicht allzusehr, wenn es mal Konflikte und Spannungen gibt, Probleme, Auseinandersetzung, Widerspruch.
Das ist eine wichtige Botschaft für eine Welt, die von großen und kleinen Aufregern und Shit-Stürmen lebt, ja sogar davon profitiert – und die nicht selten gerade aufgrund ihrer gewohnt friedlichen und als langweilig empfundenen Spannungsarmut geradezu nach Ausnahmezuständen giert.
Deswegen überziehe nicht auf der Jagd nach Frieden denjenigen erst recht mit Krieg, der Frieden und Harmonie irgendwie stört.
Suche den Frieden, jage ihm aber nicht mit Pfeil und Bogen, Feuer und Schwert(-„gosch") nach.

GOTTESDIENSTE
sonntags, 10:00 Uhr,
Pauluskirche (Bitte Ausnahmen beachten)

02.12. 1. Advent Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr),
Gemeinderaum: Krabbel- und Kindergottesdienst (Heiter)
anschließend: Kirchencafé

09.12. 2. Advent (Schloz-Dürr)
Gottesdienst mit den KU 3 Kindern und Familien
musikalisch gestaltet von Jungbläsern der Musikschule Ulm

16.12. 3. Advent Predigtgottesdienst (Heiter)

23.12. 4. Advent Predigtgottesdienst (Heiter) mit Taufe

24.12., 17:00 Uhr Heilig Abend (Heiter)
musikalischer Familiengottesdienst mit Krippenspiel

25.12. Christfest Festgottesdienst (Schloz-Dürr)
mit Heiligem Abendmahl

26.12. Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr)

30.12. Predigtgottesdienst (Keinath)

31.12., 17:00 Uhr Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr)

Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, 02.12., 12:00 Uhr
Eritreisch-orthodoxer Gottesdienst, 30.12., 11:45 Uhr

Taizé-Abendgebet
donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Evangelische Gottesdienste in den Seniorenheimen:
Friedrichsau, Seniorenresidenz **11.12.,** 16:30 Uhr
Elisabethenhaus **04.12., 18.12.,** 15:30 Uhr, **24.12.,** 10:00 Uhr

01.01., 17:00 Uhr Neujahr
Gottesdienst (Heiter)
zuvor 16:00 Uhr Kirchencafé

06.01. Epiphanias
Familiengottesdienst (Heiter)
im Anschluss: Kirchencafé

13.01. Erster Sonntag nach Epiphanias
Predigtgottesdienst (Heiter) mit Heiligem Abendmahl

20.01. Zweiter Sonntag nach Epiphanias
Predigtgottesdienst (Schloz-Dürr) mit dem Ulmer Theater;
Im Anschluss: Matinee „Zeit der Kannibalen"

23. 01. Auftakt Vesperkirche – 19:00 Uhr
Oekumenischer Gottesdienst (Dr. Estler / Heiter)
zum Motto „Suche Frieden und jage ihm nach";
Heiliges Abendmahl mit dem Posaunenchor

27.01. Dritter Sonntag nach Epiphanias – „Paulus-Sonntag"
Gottesdienst (Schloz-Dürr), mitgestaltet von den Konfi8-Jugendlichen

Griechisch-orthodoxer Gottesdienst, 06.01., 12:00 Uhr
Eritreisch-orthodoxer Gottesdienst, 27.01., 11:45 Uhr

Taizé-Abendgebet
donnerstags, 20:00 Uhr, Pauluskirche

Evangelische Gottesdienste in den Seniorenheimen:
Friedrichsau, Seniorenresidenz **08.01., 22.01.,** 16:30 Uhr
Elisabethenhaus **15.01., 29.01.,** 15:30 Uhr

Kirchencafé am Familiensonntag, 1. Advent (2. Dezember)

Ganz herzlich laden wir Große und Kleine ein, im Anschluss an den Gottesdienst / Kinder- und Krabbelgottesdienst noch zusammen zu sein bei Kuchen und Glühwein, sowie Waffeln und Kinderpunsch für die Kinder. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Herzliche Einladung zum Neujahrskaffee am 01.01.2019 um 16 Uhr

Sich im neuen Jahr begegnen, miteinander Zeit, Gemütlichkeit, Atmosphäre bei Kaffee und Snacks teilen, und dann miteinander zu feiern im ersten Gottesdienst im neuen Jahr: Dazu laden wir Sie herzlich ein!

Vis-à-vis-Gottesdienst: Kirche und Theater zu „Zeit der Kannibalen" in der Pauluskirche am 20. Januar, 10 Uhr

Ein weiteres Vis-à-Vis-Projekt des Theaters Ulm mit Kirchengemeinden in der Stadt findet am Sonntag, 20. Januar 2019, 10 Uhr statt: Nämlich ein Gottesdienst in der Pauluskirche rund um Fragen der Moral und des Lebenswerts anhand des Stückes „Zeit der Kannibalen" von Johannes Naber.

Das Stück führt in die Welt der Unternehmensberater:

Drei besonders ambitionierte Vertreter dieser Berufsgruppe bewegen sich auf der Suche nach den jeweils besonders profitablen Geschäften betriebsam zwischen Erster und Dritter Welt. Wenn es Gewinnmaximierung geht, kennen sie keine Skrupel. Sie jetten von Einsatz zu Einsatz, ringsumher Armut, Chaos, Terror, doch solange sie in klimatisierten und abgeschotteten Hotels kaltblütig Geldtransfers, Investitionen und Firmenverlagerungen abwickeln können, sind sie mit sich im Reinen. Dialoge von ätzender Schärfe und ein sarkastischer Blick auf das globalisierte kapitalistische Wirtschaften – diese Qualitäten zeichnen das Kammerspiel nach dem gleichnamigen preisgewürdigten Film aus.

Mit dabei beim Gottesdienst sind Künstler des Ensembles zusammen mit Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr.

Weltweit Gemeinden helfen GAW

Am 1. Advent 2018 wird in allen evang. Kirchen in Württemberg das Opfer für das Gustav-Adolf-Werk (GAW) erbeten.

Dieses Diasporawerk der Evang. Landeskirche unterstützt evang. Gemeinden in der Welt. Es hilft Gemeinden zu bauen, Glauben zu stärken und unterstützt die diakonische Arbeit der Partnerkirchen.

Helfen Sie mit.

Mehr Informationen über die Gemeinden und ihre Situation finden Sie unter www.gaw-wue.de und in Ihrer Kirche am 1. Advent 2018.

MONATSSPRUCH IM DEZEMBER

„Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut."

Matthäus 2,10

KGR-Klausur vom 10. bis 11. November in Leutkirch / Gemeindeversammlung am Sonntag, 7. April im Rahmen eines Familiengottesdienstes

Mit den kommenden Veränderungen im Rahmen des Pfarrplans 2018, der mit der Pensionierung von Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr Ende 2019 umgesetzt wird, hat sich der KGR der Pauluskirche auf der Klausurtagung intensiv beschäftigt.

Vorausgegangen war eine gemeinsame Sitzung mit dem KGR-Gremium des Münsters im Oktober. Eine weitere Sitzung wird im Frühjahr folgen. Bereits jetzt wollen wir Sie rund um Fragen der kommenden Veränderungen informieren:

Es zeichnen sich zwei große Felder ab, in denen es für die Pauluskirchengemeinde Veränderungen geben wird:

Zum einen der Kulturbereich: Im Haus der Begegnung wird künftig eine 25%-Stelle für die Kulturarbeit in der Pauluskirchengemeinde angesiedelt sein. Da wird es viele Synergie-Effekte geben. Wir wollen uns als Pauluskirchengemeinde dafür stark machen, dass wir zu einer gemeinsamen Jahresplanung kommen und dass es zu einer starken Kooperation mit dem Haus der Begegnung kommt, in der das bisherige Profil der Paulus-Kultur-Arbeit eine würdige Fortsetzung findet.

Die zweite große Veränderung betrifft die Gemeindearbeit selbst:

Weil es nur noch einen Seelsorgebezirk geben wird, den Pfarrer Peter Heiter betreut, wird es eine Verkleinerung des Gemeindegebiets geben. Ca. 1000 Gemeindeglieder werden damit künftig zur Münstergemeinde gehören, das gibt der Pfarrplan 2018 so vor. Das bedeutet, dass voraussichtlich Teile des Gebiets Michelsberg und Teile des südöstlichen Gebiets der Paulusgemeinde künftig zur Münstergemeinde gehören werden.

Wir haben auf der Klausurtagung beschlossen, die weiteren Handlungsfelder, die sich durch den Pfarrplan ergeben, zu priorisieren:

An erster Stelle stehen die Information an Sie, unsere Gemeindeglieder (über unseren Gemeindebrief und unsere Homepage), sowie die Klärung der Stellenstruktur und der Zusammenarbeit mit dem Haus der Begegnung. Des weiteren die Klärung, wie die Öffentlichkeitsarbeit künftig aussehen kann. Darüber hinaus machen wir uns Gedanken über die nachstehenden Gemeindearbeitsfelder: Die Praxis der Geburtstagsbesuche und der Seelsorge im Alter, die Einbeziehung der Generation 30 bis 50, die Kinderchor- und Chorarbeit, unsere Gemeindefreizeit, und einiges mehr.

Weil es unmöglich ist, alle diese Gedanken und Prozesse hier abzubilden, und weil wir mit Ihnen gemeinsam nachdenken und uns auf den Weg machen wollen, laden wir Sie ein, jederzeit etwa im Rahmen unserer Gottesdienste oder des Kirchenkaffees Kontakt zu uns Kirchengemeinderäten aufzunehmen. Kommen Sie gerne auf uns zu. Und wir möchten sie jetzt schon zu unserer großen Gemeindeversammlung am 07. April im Rahmen eines Familiengottesdienstes einladen.

Im Namen des KGR
Pfarrer Peter Heiter

AKTUELLES

Gratulation zu 50 Jahren Organistendienst

Im Oktober durfte Frau Sigrid Scholz-Grathwohl ihr 50-jähriges Jubiläum als Organistin feiern. Seit 2009 spielt sie auch immer wieder bei Gottesdiensten in der Pauluskirche und hat sich als 1. Vorsitzende des Orgelfördervereins große Verdienste um unsere Orgel erworben.

Die Paulusgemeinde ist sehr dankbar für dieses Engagement und gratuliert herzlich zu diesem besonderen Jubiläum! Wir wünschen Frau Scholz-Grathwohl alles Gute für die Zukunft und weiter viel Freude an der Musik.

Veranstaltungshinweis:

6. Januar 2019, 15:30 - 17:30 Uhr Café Royal am Dreikönigs-Tag in der Pauluskirche: Bitte beachten Sie hierfür die Aushänge und Abkündigungen.

Vorankündigung: Schreibwerkstatt „Erinnerungsorte der 68er" mit Sibylle Schäfer

Im Rahmen des 50jährigen Umgestaltungsjubiläums der Pauluskirche (1969 - 72) findet vom 15. März bis zum 12. April 2019 jeweils freitags, von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr, in der Sakristei der Pauluskirche eine Schreibwerkstatt statt. Zentrales Thema wird sein: „Erinnerungsorte der 68er" - Wie habe ich die 68er erlebt? Was hat die Zeit aus mir gemacht?

Gemeindebrief per Email

Liebe Gemeindeglieder,

immer wieder gibt es Menschen außerhalb unseres Gemeindegebietes, die sich für den Paulus-Gemeindebrief interessieren.
Wir schicken unseren Gemeindebrief gerne auch per Email zu. Wir bitten Sie, bei Bedarf und Wunsch, gerne mit unserem Pfarrbüro Kontakt aufzunehmen, dass wir Sie in die Mailingliste aufnehmen.

MONATSSPRUCH IM JANUAR

„Gott spricht: Meinen Bogen habe ich gesetzt in die Wolken; der soll das Zeichen sein des Bundes zwischen mir und der Erde."

Genesis 9,13

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE

Aus Gründen des Daten- und Persönlichkeitsschutzes erscheinen diese Informationen nicht in der Onlineausgabe unseres Gemeindebriefes. Wir bitten um Ihr Verständnis.

BÜROZEITEN UND ANSCHRIFTEN

Pfarramt Nord: Pfarrer Peter Heiter, Rosensteinweg 22, 89075 Ulm, Fon: 0731 / 2 27 28, Fax: 0731 / 2 27 05
Mail: Peter.Heiter@elkw.de

Gemeindebüro: Karin Hartmann,
Münsterplatz 21, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 37 99 45 - 14
Fax: 0731 / 37 99 45 - 15
Bürozeiten: Mo. bis Fr.: 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr
Do.: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr
Mail: Pfarramt.Ulm.Pauluskirche-Nord@elkw.de

Pfarramt Ost: Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr, Staufenring 38, 89073 Ulm, Fon: 0731 / 2 53 06, Fax: 0731 / 2 53 30
Mail: Adelbert.Schloz-Duerr@elkw.de

Mesner: Manfred Künzel, Fon: 0731 / 2 43 18,
Mi. bis So.: 08:30 bis 12:00 Uhr

Kantor und Organist: Philip Hartmann,
Fon: 07392 / 91 33 31
Mail: bezirkskantorat.ulm@gmx.de

Homepage: www.pauluskirche-ulm.de

Spendenkonto der Pauluskirchengemeinde
Sparkasse Ulm
IBAN: DE61 6305 0000 0000 0121 60
BIC: SOLADES1ULM

BROT FÜR DIE WELT Weihnachtsopfer

Brot für die Welt

Seit 60 Jahren setzt sich „Brot für die Welt“ für die Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit in der Welt ein. Beachtliches wurde erreicht, dennoch bleibt viel zu tun: Jeder neunte Mensch auf der Welt hungert, Millionen leben in Armut oder fliehen vor Gewalt und Verfolgung.

„Brot für die Welt“ unterstützt mit seinen Partnern in aller Welt weiterhin Menschen darin, ihre Lebensumstände aus eigener Kraft zu verbessern.

„Hunger nach Gerechtigkeit“ lautet das Motto der 60. Aktion. Unterstützen Sie die Aktion mit Ihrem Opfer und Ihrem Gebet!

Bank für Kirche und Diakonie:
IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

GRUPPEN DER GEMEINDE

Kinder und Jugend

Kindergottesdienst:
02.12., 10:00 Uhr, Gemeinderaum Pauluskirche
09.12., 13.01., 10:30 Uhr, St. Georg
16.12., 20.01., 10:00 Uhr, Haus der Begegnung

Weitere Gruppen

Gebetskreis: mittwochs, 19:00 Uhr, Sakristei
Taizé: donnerstags, 20 Uhr, Pauluskirche
Ökumenischer Seniorentanz: mittwochs, 14:00 Uhr, Sankt Georg
Hand in Hand: mittwochs, 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr, Café Schorsch, Sankt Georg
Nachmittag der Älteren: Donnerstag, **13.12., 17.01.,** Foyer
Kirchengemeinderat: 15.01., 19:00 Uhr, Sakristei

Kirchenmusik

Kantorei der Martin-Luther-Kirche:
freitags, 20:00 Uhr, Martin-Luther-Kirche, oberer Saal,
Kontakt: Philip Hartmann (07392 / 91 33 31)
Posaunenchor: donnerstags, 18:30 Uhr, Haus der Begegnung,
Kontakt: Florian Vieweg (0731 / 1 76 78 27)

Freizeit der Älteren nach Österreich / Nachmittage der Älteren im Dezember und Januar

Liebe ältere Gemeindeglieder, diesem Gemeindebrief liegen 3 Einladungen bei: Zwei Flyer für die Nachmittage im Dezember und Januar, sowie die Einladung für unsere Freizeit nach Österreich vom 31.5.2019 bis zum 06.06.2019:

Freizeit der Älteren - Das Salzburger Land ... rund um Zell am See:

Im Herzen des Salzburger Landes liegt die Ferienregion Zell am See inmitten prächtiger Alpenkulisse. Wie geschaffen für eine willkommenen Auszeit in den Bergen: Ankommen, erholen und … erleben! Die bekannteste Straße der Alpen, die Großglockner-Hochalpenstraße, die beeindruckenden Krimmler Wasserfälle und das weltberühmte Salzburg. Auf der Hin- und Rückreise nicht minder sehenswerte Städtchen wie Innsbruck und Kufstein und als Standortquartier ein besonderes, tolles 4* Sterne Hotel in Zell am See. Die frische, klare Bergluft und die Zufriedenheit - da lässt es sich gut sein. Bitte beachten Sie zur Anmeldung die Informationen / Kosten auf dem beiliegenden Flyer oder wenden Sie sich an das Pfarrbüro.

Anzeige